

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Harmonizelle oder  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 87

den 29. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal kann auf das

## Tagblatt

bei allen Postämtern und in Luzern auf dem Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Rp., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

**Die Expedition des Tagblattes.**

Gestorben in Luzern.

Den 27. März:

Josef Portmann von Escholzmatt; 68 J. alt.

## Anzeigen.

603]

### Erklärung.

Die Generalversammlung der Krankenanstalt lediger Gesellen der Stadt Luzern hat unterm 11. März abhin, bezüglich eines Artikels in der schweizerischen National-Zeitung in Basel, betreffend den Bürgerspital der Stadt Luzern hinsichtlich der Behandlung kranker Gesellen und einer dießfalligen Erklärung zweier Gesellen in Nr. 62 des Luzerner'schen Tagblattes, nach erfolgtem Untersuch der Sache, mit einer an Einmuth gränzenden Mehrheit, beschlossen:

- 1) daß die in den angeführten öffentlichen Blättern gegen den hiesigen Spital enthaltenen Beschuldigungen sich zur Verleumdung qualifiziren, und
- 2) daß es ihr leid sei, daß solche Verleumdungen gegen die Krankenanstalt verbreitet worden, gegen welche sie in mannigfaltiger Beziehung zum größten Danke sich verpflichtet befindet.

Luzern, den 11. März 1855.

Namens der Generalversammlung der Krankenanstalt lediger Gesellen:

Der Präsident:

**Joh. Winkler**, Stadtrathspräsident.

Die Stimmenzähler: Die Sekretäre:

St. Baumgartner. Rud. Gretsch.

A. Mänteli. F. Keutsch.

601] Der gemeinnützige Verein des Amtes Hochdorf, als Sektion des kantonalen gemeinnützigen Vereins, versammelt sich Sonntag den 22. April nächstbin um 1 Uhr im Kreuz zu Hochdorf. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Als Verhandlungsgegenstände sind unter andern bestimmt:

- 1, eine Abhandlung über die Quellen der Armut;

- 2) eine dito über die Nothwendigkeit der gemeinsamen Unterdrückung des Bettelns und Organisation der freiwilligen Armenpflege;
- 3) Berathung über die von einer Versammlung in Sempach an den hohen Großen Rath gerichtete Zuschrift, resp. in wie weit man sich derselben anschließen oder welch' weitere Begehren man ihr beifügen wolle.

Für den Vorstand des Vereins:  
Das Aktariat.

602]

### Steigerung.

Dienstag den 3. April, Vormittags 10 Uhr, wird beim Steinbruch am Kreuzfuß im Untergrund in hier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

43 Stück gehauene Spitzsteine und Blatten und verschiedenes Steinbrecherwerkgeschirr.

604] Es vermißt Jemand in hiesiger Stadt seit Dienstag den 27. dieß ein kleines Hündchen weiblichen Geschlechts, schwarz mit gelben Beinen, weißen Tupsen ob den Augen, trägt ein messingenes Halsband ohne Zeichen. Wer allensfalls Auskunft geben kann oder dasselbe in Händen hat, ist ersucht den Eigenthümer bei der Expedition d. Bl. zu erfragen, welcher ihm eine angemessene Belohnung geben wird.

605] **Gesucht:** Ein junger, kräftiger Senngedülfe, der schon einige Sackkenntnisse besitzt, findet sogleich Anstellung. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

594] Der Unterzeichnete, nun in Luzern etablirt, wohnt im Hause des Herrn Professor Segesser Nr. 423 beim Bruchthor.

**J. Geißeler**, Arzt.

475]

### Anzeige.

Bei Unterzeichneten können fortwährend Expeditionsverträge für Auswanderung nach Amerika für das Haus „Beck und Herzog“ in Basel abgeschlossen werden.

**Attenhofer, Bründler & Comp.**  
in Sursee.

575] Der Unterzeichnete, für sein bisher genossenes Zutrauen höflichst dankend, zeigt einem verehrlichen Publikum an, daß er seit Mitte März nicht mehr im Hause des Hrn. Uhrenmacher Hug, sondern in jenem des Hrn. Jakob Meyer, Sattler, in der Mühlengasse Nr. 89 wohne und auch seinen Verlag in Kerzen und Seifen dahin verlegt habe. Zu fernerm geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens  
Sursee, den 23. März 1855.

**Joseph Göldlin**,  
Seifen- und Kerzenfabrikant.